Verhandlungen

der

sechzehnten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Zweiten Gemeinde zu Portland, Oreg.,

vom 15. bis 19. Juni 1910.

Vorsitzer: J. A. H. Wuttke.
Stellvertreter: J. Kratt.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

J. A. H. Wuttke	bis	zum	Jahre	1911.
J. Kratt	"	"	"	1912.
F. J. Reichle	"	"	"	1912.
F. Büermann	"	"	"	1913.
M. Leuschner	"	"	"	1913.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Kratt, J. A. H. Wuttke.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz.

Ort: Gemeinde Lodi, Californien.

Zeit: Vom 8. bis 12. Juni 1911.

Eröffnungsprediger: Wm. Graf oder E. Wiesle.
Lehrprediger: Wm. Schunke oder K. Feldmeth.
Missionsprediger: J. Jäger oder J. Kratt.

Verhandlungen.

Unsere Zweit: Gemeinde in Portland, der Rosenstadt, hatte diesmal die Würde und die Bürde, die Konferenz bewirten zu dürfen, und dort war es, wo wir unter Gottes Leitung unsere Verhandlungen pflegen und uns aufs neue stärken durften. Br. C. Bischof hielt die Eröffnungspredigt über: „Die Notwendigkeit der Gabe des Geistes Gottes," auf Grundlage von 2 Kön. 2, 9, und betonte, daß die Bitte des Elisa auch unsere Bitte während dieser Tage sein sollte. Br. F. Büermann, Ortsprediger, hieß dann Gäste und Delegaten herzlich willkommen, und Br. Kratt erwiderte in passenden Worten.

Organisation. Nach einer segensreichen Gebetsstunde rief Br. Kratt die Konferenz zur Ordnung und folgende Delegatenliste wurde aufgestellt: **Californien:** Anaheim, Bethel-Gem.: E. Wiesle. Lodi: Th. Frey. Los Angeles: D. Lampert, A. F. Brauns. San Francisco: Otto Lohse. Fresno: C. E. Kliewer, Mary Kliewer. **Oregon:** Bethany: G. Peitsch, S. Graf. S. Kargel. Portland, 1. Gem.: J. Kratt, J. Johnsen, D. Frey, J. Losli, M. Bertuleit, J. Weiß, Sen. Portland, 2. Gem.: F. Büermann, F. Reichle, Sen., J. Schnelle, R. Orthner. Salt Creek: G. F. Ehrhorn, H. Beth, H. May. St. Johns: K. Feldmeth, H. Zach, R. Marquart. Stafford: J. Sager, G. Setge, P. Peters. Salem: G. Schunke, A. Rich, E. Roth. **Washington:** Colfax: F. G. Dierks. Lind: C. Bischof. Odessa: J. Jäger, G. Koth, D. Maier. Seattle: G. Lehmann, G. Schunke, O. Thurau. Spokane: F. J. Reichle, J. Lucas. Startup: Wm. Graf, Wm. Luthaus, F. Lütke. Tacoma: J. A. H. Wuttke, Augusta Johnson, F. W. Hartung.

An von außerhalb der Stadt kommenden Besuchern wären zu nennen: Bethany: T. Zürcher, J. Trachsel, J. Linder, A. Eggimann, R. Tubols, J. Losli. Die Schwestern M. Riesenacht, M. Gieger, Mary Cröni, M. Losli, M. Virgin. Stafford: Vater Moser, Schw. S. Moser. Seattle: Schw. Augusta Lehmann. Tacoma: A. Ostwald, C. Molzan, Rob. Mutsch, Schw. Kageler, Emilie Molzan, Anna Helmrich.

Auf einstimmigen Beschluß wurde Br. Wm. Schunke, Distriktmissionar, Stimmrecht erteilt.

Das Ergebnis der Wahl lautete: Vorsitzer: J. A. H. Wuttke; Stellvertreter: J. Kratt; 1. Schreiber: F. J. Reichle; 2. Schreiber: F. Büermann; Schatzmeister: G. Schunke.

Folgende Komitees wurden ernannt: Geschäftskomitee: Wm. Schunke, G. F. Ehrhorn. Anordnungskomitee für nächste Konferenz: Wm. Graf, G. Schunke, Otto Lohse. Programmkomitee für nächste Konferenz: F. J. Reichle, J. Kratt, Theo. Frey. Gottesdienste: F. Büermann, J. Kratt, K. Feldmeth. Aufnahme neuer Gemeinden: E. Wiesle, Wm. Graf. Zuschriften: J. Jäger, J. Bischof, G. Schunke. Durchsicht der Gemeindebriefe: C. E. Kliewer, G. Peitsch, F. A. Brauns. Durchsicht des Finanzberichts: F. W. Hartung, G. Lehmann, D. Maier. Einheimische Mission: G. Schunke, J. Jäger, G. Koth. Auswärtige Mission: E. Wiele, F. Reichle, Sen., Wm. Graf. Publikationssache: J. Lucas, D. Lampert, K. Feldmeth. Schulsache: Theo. Frey, J. Kratt, R. Orthner. Sonntagsschulsache: G. Peitsch,

Otto Lohse, G. Schunke. **Vereine:** Schw. A. Johnson, S. Graf, H. Voth. **Heimgänge:** C. Bischof, S. Kargel. **Dankesbeschlüsse:** G. F. Ehrhorn, A. Reich. **Berichterstatter:** „Sendbote", F. J. Reichle; „Pacific Baptist", Theo. Frey; Zeitungen der Stadt: F. Büermann, E. Wiesle.

Gemeindebriefe. Wie üblich gewährten uns dieselben einen tieferen Einblick in das innere Leben unserer Gemeinden. Vieles veranlaßte uns zum innigsten Dank, anderes auch zum ernsten Gebet und zu herzlicher Fürbitte. Das Komitee berichtete:

Im großen ganzen befinden sich unsere Gemeinden in einem wachsenden Zustande nach innen und außen. Der gnadenreiche Herr hat die gemeinsame Arbeit seiner Knechte und Mägde gesegnet, so daß 144 Personen durch die Taufe einverleibt wurden, gegen 141 im letzten Jahre. Von englisch redenden Gemeinden wurden 12 durch Briefe aufgenommen, während sie von uns 5 erhielten. Wie bedauernswert es auch ist, von 26 Ausgeschlossenen berichten zu müssen, so ist das doch ein Beweis, daß unsere Gemeinden noch Zucht üben. Wir freuen uns, daß wir einen Reingewinn von 175 Gliedern verzeichnen können. Zwei neue Gemeinden wurden während des Jahres gegründet, nämlich St. Johns, Oreg., und American Falls, Idaho. Die Gesamtgliederzahl ist 1926. Für die verschiedenen Zwecke des Reiches Gottes wurden $31 886.72 aufgebracht, gegen $25 776.91 im vorigen Jahre. Dieses zeigt an, daß unsere Gemeinden das Wollen haben zu größeren Unternehmungen. Möge der Herr in seiner Gnade das Vollbringen schenken! — E. E. Kliewer, G. Peitsch, A. F. Brauns, Komitee.

Die Gemeinde St. Johns wurde in dieser Verbindung auf ihr Gesuch hin einstimmig in die Konferenz aufgenommen und durch ihren Vertreter, K. Feldmeth, vom Vorsitzer der Konferenz herzlich willkommen geheißen. Ein Schreiben von Br. A. Graner, Prediger der Gemeinde American Falls, Idaho, wurde ebenfalls vorgelegt und der 1. Schreiber beauftragt, dasselbe zu erwidern. Die Brüder E. Wiesle und D. Lampert überbrachten Grüße von den Brüdern M. Leuschner und J. Albert, und der 1. Schreiber wurde beauftragt, auch diese zu beantworten und den Brüdern die Grüße der Konferenz zu übermitteln.

Missionssache. Br. J. Kratt berichtete wie folgt:

Jahresbericht des Missionskomitees.

Teure Brüder! Wieder liegt ein Jahr der Tätigkeit auf dem weiten Gebiete unserer Konferenz hinter uns. Während wir uns anschicken, nach gewohnter Weise, Rechenschaft zu geben von der Arbeit, die getan wurde, danken wir zunächst unserem himmlischen Vater, dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben, für seine Hilfe und seinen Beistand, sowie für den Segen, den Er in Gnaden schenkte. Auf den verschiedenen Feldern wurde während des Jahres mit viel Treue und Hingabe gearbeitet und der Herr gab seinem teuren Worte Sieg. Eine schöne Anzahl wurden durch die Taufe aufgenommen und konnten zwei neue Gemeinden organisiert werden.

Euer Komitee versammelte sich zur Jahresversammlung in Portland, Oreg., ebenfalls zu einer Extra-Sitzung; die übrigen Geschäfte wurden durch Rundschreiben erledigt. Veränderungen kamen nur wenige vor. Auf den meisten Feldern waren die Brüder das ganze Jahr hindurch tätig. Unsere Empfehlungen wurden dem Allgemeinen Komitee vorgelegt und von demselben angenommen.

Ein Blick über das große Feld ergibt folgendes Resultat:

Californien.

1. **West-Anaheim.** J. Albert, Prediger. Glieder 49. Taufen: keine. Die Gemeinde gibt $200 und die Mission $150. Br. Albert schreibt, daß die Versammlungen gut besucht werden und etliche Personen dem Herrn nahe stehen.

2. **Anaheim, Bethel-Gem.** E. Wiesle, Prediger. Glieder 83. Taufen 4. Die Gemeinde gibt $500 und die Mission $250.

3. **Lodi.** Theo. Frey, Prediger. Glieder 69. Taufen: keine. Die Gemeinde gibt $250 oder $300 und die Mission $450. Durch Wegzug hat dieses Feld sehr gelitten und ist auch besonders finanziell geschwächt worden. Doch sind die Versammlungen gut besucht und die Zukunft hoffnungsvoll. Auf der Station Franklin sind schöne Versammlungen.

4. San Francisco. Predigerlos. Glieder 43. Taufen 5. Die Gemeinde hat während des Jahres viele Versuche gemacht, wieder einen Unterhirten zu bekommen, aber leider bis jetzt ohne Erfolg. Eine Anzahl Brüder wurden gerufen, aber keiner wollte kommen. Es wäre sehr zu wünschen, daß recht bald ein Mann für dieses Feld gewonnen werden könnte.

Oregon.

5. Portland, 1. Gem., Stadtmission. K. Feldmeth, Missionar. Die Gemeinde gab $650 und die Mission $100. Br. Feldmeth legte am 1. Jan. seine Arbeit als Missionar der Gemeinde nieder und übernahm die neue Gemeinde St. Johns, einer Vorstadt von Portland.

6. Portland, 2. Gem. F. Büermann, Prediger. Glieder 128. Taufen 14. Die Gemeinde gab $800 und die Mission $100. Die Gemeinde hat beschlossen, mit dem 1. Juni selbständig zu sein. Sie ist dankbar für erhaltene Hilfe, die auf diesem Felde sicher sehr gut angewandt war und reiche Früchte brachte. Die Gemeinde erhielt im letzten Jahr $100 aus der Kasse der Einh. Mission und zahlte $373.85 ein in dieselbe.

7. St. Johns. K. Feldmeth, Prediger. Glieder 55. Taufen: keine. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $400. Diese Gemeinde wurde am 27. Dez. mit 44 Gliedern gegründet, die alle von der 1. Gem. Portland entlassen wurden. Sie träge den Namen: „Erste deutsche Baptistengemeinde St. Johns, Oreg." Aussichten sind gut. Die Muttergemeinde schenkte der jungen Tochter eine schöne neue, schuldenfreie Kapelle.

Washington.

8. Colfax. Paul Blosche, Prediger. Glieder 37. Taufen 2. Die Gemeinde gab $300 und die Mission $300. Br. Blosche hat resigniert und ist die Gemeinde vom 1. Juni an ohne Prediger.

9. Everett und Hartford. Predigerlos. Glieder 10. Taufen: keine. Dieses Häuflein wurde während des Jahres von den Predigern der Nachbargemeinden abwechselnd bedient, sowie für eine kurze Zeit vom Distriktsmissionar, Br. Wm. Schunke.

10. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 68. Taufen: keine. Die Gemeinde gibt $375 und die Mission $325. Mit dem 1. Aug. übernahm Br. Bischof dieses Feld und wirkt im Segen. Auf der Station Warden wurde eine Kapelle gebaut und am 22. Mai ohne Schulden eingeweiht.

11. Odessa. J. Jäger, Prediger. Dieses Feld wurde von der Mission wieder aufgenommen, doch als Br. Jäger Anfang Januar die Gemeinde übernahm, verzichtete er auf die Unterstützung. Schön!

12. Seattle. A. Graner, Prediger. Glieder 61. Taufen 4. Die Gemeinde gab $575 und die Mission $225. Br. Graner hat hier resigniert, nachdem er diesem wichtigen Felde 8 Jahre lang treu und hingebend gedient. Möge recht bald wieder ein geeigneter Nachfolger gefunden werden! Schritte sind bereits dazu getan.

13. Spokane. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 102. Taufen 5. Die Gemeinde gibt $350 und die Mission $475. Die Gemeinde durfte am 26. Sept. 1909 ihre neue Kirche dem Dienste des Herrn weihen. Br. Reichle hat durch den Tod seiner lieben Gattin eine wirkliche Gehilfin verloren.

14. Startup. Wm. Graf, Prediger. Glieder 82. Taufen 9. Die Gemeinde gab $350 und die Mission $150. Mit dem 1. Juni wird die Gemeinde selbständig. Sie dankt für erhaltene Unterstützung.

15. Tacoma. J. A. H. Wuttke, Prediger. Glieder 89. Taufen 11. Die Gemeinde gibt $600 und die Mission $200. Br. Wuttke wirkt im Segen und die Gemeinde trachtet nach Selbständigkeit.

Idaho.

16. American Falls und Aberdeen. A. Graner, Prediger. Glieder 35. Taufen: keine. Diese Gemeinde wurde im September von unserem Distriktsmissionar, Br. Wm. Schunke, mit 30 Gliedern organisiert. Br. Graner hat den Ruf angenommen und ist bereits auf dem Felde.

Außer diesen Brüdern waren noch folgende tätig: a) Br. K. Krüger wirkte als Missionar in Washington bis Ende August und folgte einem Rufe nach Canada. Er wurde mit $150 direkt aus unserer Kasse unterstützt. b) Br. D. Lampert

als Missionskolporteur in Californien. Das Publikationskomitee gab $150 und die Mission $150. c) Br. W. A. Lipphardt als Evangelist bis Ende Dezember. d) Br. Wm. Schunke als Distriktsmissionar für Oregon, Washington und Idaho. Die Mission gab $1000 und die Reisekosten. Unter seiner Wirksamkeit wurde in Idaho die erste Gemeinde gegründet. Die Brüder Wählte in Stafford und Ehrhorn in Salt Creek wurden teilweise unterstützt.

Eine Zusammenstellung der Tätigkeit der Brüder nach ihren Berichten ergibt folgendes Resultat: Dienstwochen 621; Predigten 1637; Gebetsstunden 619; Ansprachen 56; Besuche 6840; Taufen 80; Aufnahme durch Briefe etc. 52; Gliederzahl 756; Schüler in den Sonntagsschulen 648; Bibeln und Testamente verkauft und verteilt 808 und 64 069 Seiten Traktate verteilt. Für Einh. Mission wurde die Summe von $1133.93 kollektiert. (Br. Lipphardt nicht mit eingeschlossen.)

Diese Zahlen zeigen, daß der Same des Wortes Gottes reichlich ausgestreut wurde. Mancher ist schon aufgegangen und trägt Früchte, mancher schlummert noch da und dort und Gott allein kennt die Ernte von dieser Aussaat. Sein Wort soll nicht leer zurückkommen, sondern ausrichten, zu dem Er es gesandt und gegeben hat und von seinen Boten ausstreuen ließ. Ihm sei alles zu seinen Füßen gelegt mit dankbarem Herzen, daß wir versuchen durften, etwas für Ihn und unsere Mitmenschen zu tun. Seinem heiligen Namen alle Ehre in Zeit und Ewigkeit!

Im Auftrage des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde angenommen und folgende Angelegenheiten in dieser Verbindung erledigt: Ein Brief von Br. G. A. Schulte wurde der Konferenz vorgelegt. Der Vorsitzer ernannte ein Komitee, das Vorschläge in Bezug auf etwaige notwendig erscheinende Änderungen in der Konstitution machen sollte. Br. G. Schunke legte den Schatzmeisterbericht ab, der dann von dem dazu ernannten Komitee geprüft wurde. Br. Wm. Schunke berichtete über seine Arbeit in den Grenzen der Konferenz, Br. D. Lampert über seine Missionstätigkeit als Missionskolporteur und Br. A. F. Brauns über seine Tätigkeit in Verbindung mit der „American Bible Society". Die Missionare redeten je 3 Minuten über „Erfolge und Bedürfnisse der einzelnen Felder."

Das Komitee zur Durchsicht des Schatzmeisterberichts meldete, alles richtig befunden zu haben, und beide Berichte wurden hierauf angenommen.

Br. G. Schunke wurde als Schatzmeister wiedererwählt. Ebenfalls wurden die beiden Brüder F. Büermann und M. Leuschner, deren Zeit ausgelaufen war, auf weitere 3 Jahre als Mitglieder ins Missionskomitee erwählt. Die Wahl des Missionssekretärs fiel auf Br. J. Kratt; Stellvertreter, Br. J. A. H. Wuttke.

Das Komitee für Einheimische Mission berichtete:

Wir haben große Ursache, dem Herrn dankbar zu sein für das, was Er im vergangenen Jahre unter uns getan hat. Wir durften die Grenzen unserer Mission erweitern, indem zwei neue Gemeinden gegründet wurden, und zwar in St. Johns, Oreg., und American Falls, Idaho. Wir lenken unsere betende Aufmerksamkeit zunächst auf Californien, wo unser Distriktmissionar, Br. Wm. Schunke, in letzter Zeit wirkte und wo noch viel Arbeit für uns zu tun ist. Da ist: 1. San Francisco, welches so bald als möglich mit einem Prediger besetzt werden sollte; 2. Oakland, wo sich eine Anzahl Geschwister versammeln; 3. bei Petersfield in Zentral-Californien, wo ebenfalls eine Anzahl Geschwister zerstreut wohnen; und 4. auf Los Angeles, wo die Gemeinde dringend um einen Missionar bittet. Ferner sollte für unser Werk in Seattle recht bald ein Unterhirte gefunden werden. Colfax ist ebenfalls wieder predigerlos, wie auch Stafford, Oreg. Somit können sechs tüchtige Arbeiter sofort Felder finden. Diese günstigen Aussichten legen uns nicht nur die Bitte in den Mund: „Herr, sende Arbeiter in Deinen Weinberg," sondern auch: O Herr, mache uns willig, noch größere Opfer auf Deinen Altar zu legen, als es bis jetzt geschehen ist! — G. Schunke, J. Jäger, Komitee.

Einige gediegene Referate wurden geliefert, die diese wichtige Sache beleuchteten: Br. J. A. H. Wuttke redete über: „Die Männer in unseren Gemeinden und die christliche Mission." Br. G. Peitsch über: „Wesentliche Merkmale einer neutestamentlichen Gemeinde." Br. Wm. Schunkes Gegenstand war: „Die per-

sönliche Verantwortlichkeit eines jeden Gliedes für das Wohl der neutestamentlichen Gemeinde," und Schw. A. C. Johnson folgte mit einem Referat über: „Die Missionsarbeit der Frauen in unserem eigenen Lande."

Der Bericht des Komitees über Auswärtige Mission lautete:

Wir sind dieses Jahr weder durch Referat noch Ansprache auf die Auswärtige Mission hingewiesen worden. Die Gaben, die im verflossenen Jahr für diese Sache gegeben wurden, zeugen jedoch dafür, daß das Interesse für die Auswärtige Mission nicht weniger geworden ist. Die ganze Summe beträgt $1876.81, der Durchschnittsbetrag per Glied beträgt 97 Cents. Dieses bedeutet eine Zunahme von 7 Cents per Glied. Wir freuen uns über den Fortschritt, doch ist es fraglich, ob derselbe Schritt gehalten hat mit dem materiellen Wachstum unserer Glieder. Daß es dahin kommen möge, sollte nicht nur unser Gebet sein, sondern auch unsere Gaben sollten davon zeugen, daß wir erkannt haben, in welchem Maße unser Vermögen Gott gehört. Br. Orthner, der im vergangenen Jahre nach Kamerun reiste, gelangte Ende April dieses Jahres dahin. Daselbst wird er kräftig für den Meister arbeiten. Auch der Bericht im „Sendboten", daß etliche andere Brüder, welche unsere Schule absolvierten, sich dem Missionsdienste widmeten, erfreute uns. Laßt uns in dem bevorstehenden Konferenzjahre mehr geben und beten für diesen Teil der Reichssache Gottes. — E. Wiesle, Wm. Graf, F. Reichle, Sen., Komitee

Schulsache. Ein Bericht von Prof. A. J. Ramaker gab uns ausführliche Auskunft über unsere Schule. Der Bericht des Komitees folgte:

Als Konferenz freuen wir uns, einen Brief von unserem werten Prof. Ramaker erhalten zu haben. Mit regem Interesse vernahmen wir aus demselben den Fortschritt unserer Anstalt. Die wichtige und verantwortungsvolle Arbeit unserer Brüder Lehrer erkennen wir mit Dank an. Es gereicht uns zur Freude, zu hören, daß die laufenden Ausgaben fürs vergangene Jahr gedeckt wurden. Es ist erfreulich, berichten zu dürfen, daß wir im vergangenen Jahr die Schulkollekte von $409 im letzten Jahr auf $563 erhöht haben, also etwa 29⅗ Cents per Glied. Doch hätte diese Summe noch bedeutend erhöht werden können, wenn alle unsere Gemeinden, anstatt nur 17 aus den 22, zum Unterhalt der Schule beigetragen hätten. Wir möchten folgende Empfehlungen machen: 1. Daß wir unserer Schule in unserem Gebete gedenken, damit Gott in seiner Gnade Lehrer und Schüler nahe sei. 2. Daß wir unseren Gemeinden ernstlich empfehlen, doch wenigstens eine jährliche Kollekte zu erheben, damit auch dieser Betrag nach unserem Wachstum zunehme. 3. Das wir angesichts der dringenden Bedürfnisse von mehr Arbeitern den Herrn der Ernte ernstlich bitten, daß Er tüchtige und gläubige junge Männer aus unseren Gemeinden in seine Arbeit rufe. — Th. Frey, J. Kratt, R. Orthner, Komitee.

Publikationssache. Ein Bericht von Br. K. P. Bickel wurde gelesen. Br. C. E. Kliewer referierte über: „Unsere christlichen Blätter und die Familie." Das Komitee berichtete:

Wir bringen hiermit unsere Freude darüber zum Ausdruck, daß in der Verbreitung unserer Blätter, namentlich des „Sendboten", ein Fortschritt berichtet werden konnte, sowie über den guten Stand der Finanzen. Ferner schätzen wir die Arbeit unseres teuren Br. Fetzer, als Editor des „Sendboten", sehr hoch, freuen uns und sind dankbar, in ihm einen Bruder zu haben, der für gesunde, unverfälschte Lehre stets eintritt und es versteht, unter des Herrn Beistand, den „Sendboten" erbauend, belehrend und interessant zu redigieren. Wir bitten unsere Brüder Prediger, ihm auch ferner in seiner so wichtigen Arbeit beistehen zu wollen. Möchten dieselben aber auch ersuchen, die Empfehlung unserer Blätter, namentlich des „Vereins-Herold", nie zu versäumen. Sehr erfreut hat uns die Wahrnehmung, daß einige unserer Gemeinden Großes leisten in der Schriftenverbreitung, möchten jedoch bitten, dahin zu arbeiten, daß alle unsere jungen Leute sich dieser Arbeit unterziehen möchten und zu diesem Zwecke eine „Wegweiser"-Mission betreiben, wie es seit vielen Jahren in Deutschland mit dem „Friedensboten" der Fall ist. Die segensreiche Arbeit unserer Kolporteure, und namentlich die unseres Br. D. Lampert innerhalb unseres Konferenzbezirkes, erkennen wir an und sehen mit Freuden der baldigen Anstellung eines zweiten entgegen. Wir erkennen voll und ganz die Notwendigkeit dieser so wichtigen Arbeit. Der Markt wird überflutet

mit seichter, unchristlicher, verderblicher Lektüre, und dieser entgegenzuarbeiten, ist unsere Aufgabe. Wir empfehlen daher allen Gliedern, diese Arbeit nach Kräften unterstützen zu wollen. — K. Feldmeth, D. Lampert, J. Lucas, Komitee.

Waisensache. Briefe von Br. H. C. Gleiß, sowie vom Waisenvater in Louisville wurden gelesen. Br. G. Schunke berichtete und wurde dann wieder erwählt als unser Vertreter in der Waisensache.

Vereinssache. Br. E. Wiesle redete im Interesse der Schwesternvereine über: „Unsere Mütter und die öffentlichen gottesdienstlichen Versammlungen." Br. D. Lampert richtete sich in einer ernsten Predigt über: „Wann wird das Leben eines Jünglings sich zu einem fruchtbaren gestalten?" Joh. 15, 4—6, direkt an die Jugend. Br. Theo. Frey folgte mit einer Ansprache über: „Die Jugend und der Gesang in der Gemeinde." Ebenfalls redete Br. Wm. Graf, Gegenstand: „Eine gottgeweihte Jugend und die Gemeinde." Brichtet wurde über diese Sache folgendes:

Das Komitee über Vereine kann berichten, daß im letzten Jahre zwei neue Jugendvereine gegründet wurden. Wir hatten eine Zunahme von 78 Gliedern in den Vereinen, und wurden $266.10 mehr aufgebracht. Es sind keine neuen Schwesternvereine gegründet worden. Wir hatten eine Zunahme von 1 Glied und wurde 1 Cent mehr aufgebracht. Wir sind dem Herrn dankbar für Erfolge im letzten Jahre und empfehlen, daß darauf hin gearbeitet werde, daß in allen Gemeinden Vereine gegründet werden, auch daß wir die Vereinssache zum besonderen Gegenstand des Gebets machen. — Schw. Aug. C. Johnson, S. E. Graf, H. Voth, Komitee.

Sonntagsschulsache. Folgende Referate wurden im Interesse derselben geliefert: „Das Verhalten des Lehrers zu seinen Schülern in und außerhalb der Klasse," von K. Feldmeth. „Wie kann ein Lehrer die Mitarbeit seiner Schüler gewinnen?" von Schw. A. C. Johnson. Am Sonntag redeten nebstdem eine Anzahl Brüder zur Sonntagsschule. Der Komiteebericht war wie folgt:

Es wäre zu erwähnen, daß dieser wichtige Zweig unserer Mission mehr Beachtung fände von seiten der Gemeinden. Während sich letztes Jahr 1392 Kinder in unseren Sonntagsschulen befanden, sind dieses Jahr nur 1348 berichtet, obgleich die Zahl der Schulen von 25 auf 30 gestiegen ist. Erfreulich ist es, zu vernehmen, daß 77 unserer Schüler ihre Herzen dem Herrn schenkten. Die Schulen brachten für Lokalzwecke die schöne Summe von $1086.87 auf und für auswärtige Zwecke $674.78. Möge der Herr uns Gnade schenken, daß wir auch in diesem wichtigen Zweige der Mission wachsen und zunehmen möchten! — G. Peitsch, G. Schunke, Otto Lohse, Komitee.

Heimgänge. Bericht des Komitees:

Es hat dem Herrn gefallen, auch in diesem Jahre innerhalb der Grenzen unserer Konferenz mehrere liebe Mitverbundene, 22 an der Zahl, aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen. Hierzu gehört auch unsere Schwester Reichle, die teure, geliebte Gattin unseres Bruders F. J. Reichle. Sie war in ihrem Leben nicht allein eine geliebte Gattin, sondern auch ihrem lieben Manne, unserem Bruder, eine große Stütze in der Arbeit des Herrn. In ihr ist eine wahre Heldin in Israel dahingeschieden. Nun ist sie daheim bei der Schar unserer Lieben und aller Seligen, bei dem Herrn, unserem Heiland, der uns erkauft mit seinem Blute. Diese Heimgänge sollen uns lehren, daß Gott ein Gebieter ist über Leben und Tod. Den zurückgebliebenen und trauernden Geschwistern versichern wir unsere herzliche Teilnahme. Mögen diese Heimgänge uns anspornen, die kurze Zeit des Lebens, die uns noch gegeben, treulich auszukaufen und sie zur Ausbreitung der Reichssache Jesu Christi, unseres Heilandes, zu benutzen. — C. Bischof, S. Kargel, Komitee.

Dankesbeschlüsse, vom Komitee verabfaßt und durch Br. J. A. H. Wuttke der Gemeinde übermittelt, wie folgt:

Wir sind uns dessen wohl bewußt, daß es für eine kleinere Gemeinde in der Stadt kein Geringes ist, eine Konferenz in ihrer Mitte zu haben, und anerkennen und schätzen wir die Opferwilligkeit der Zweiten Gemeinde in Portland. Wir empfehlen der Konferenz: 1. Der bewirtenden Gemeinde herzlich zu danken für

die freundliche Aufnahme, Beherbergung und Bewirtung der Delegaten und Besucher. 2. Insbesondere den lieben Schwestern zu danken für ihre Mühe und Arbeit in der Beköstigung der Gäste, sowie auch dem geschätzten Prediger der Gemeinde für sein freundliches Entgegenkommen und Bemühen, unseren Aufenthalt in Portland so angenehm wie möglich zu machen; und nicht zu vergessen, den werten Sängern für ihre Mithilfe in Hebung der Gottesdienste. Ferner empfehlen wir, diese Dankesbeschlüsse bei der Schlußversammlung durch den Vorsitzer der Konferenz zu übermitteln. — A. Rich, G. F. Ehrhorn, Komitee.

Sonstiges. Ein Komitee, welches ernannt wurde, auf eine von der Atlantischen Konferenz eingelaufene Vorlage Empfehlungen zu machen, legte folgenden Bericht vor, welcher auch angenommen wurde:

Euer Komitee war beisammen und hat die Vorlage des Komitees der Atlantischen Konferenz reiflich erwogen und möchten wir unserer Konferenz als Antwort folgende Punkte empfehlen: Wir erkennen mit der Atlantischen Konferenz die Wichtigkeit der besseren Versorgung unserer im Dienste ergrauten und dürftigen Prediger und schätzen das Wohlwollen des Komitees, das bereit ist, in dieser Angelegenheit Abhilfe zu schaffen, können uns jedoch nicht auf die vorgeschlagenen Punkte einlassen, und zwar aus folgenden Gründen: 1. Weil schon in dem Namen der neuzugründenden Organisation die Fürsorge für Prediger-Witwen und -Waisen fehlt, welche bisher in No. 4 Eurer Vorlage bedacht waren. 2. Weil es, nach unserer Ansicht, mit unseren freien baptistischen Grundsätzen unvereinbar ist, auf Gemeinden und Prediger eine für alle gleichmäßig ausgearbeitete und für längere Zeit bindende Taxe aufzulegen. 3. Weil wir glauben, daß unser Prediger-Unterstützungsverein (Vorlage Punkt 4) eine gute Einrichtung ist, ebenfalls auch die Unterstützungskasse für altersschwache Prediger bisher gute, wenn auch nicht hinreichende Unterstützung gegeben hat. Wir würden es jedoch mit Freuden begrüßen, wenn die Bundeskonferenz Beschlüsse faßte und Empfehlungen machte, welche zur Folge hätte, daß die Unterstützungskasse für altersschwache Prediger reichlicher als bisher mit Gaben und Vermächtnissen bedacht würde, so daß unser Allgemeines Missionskomitee in den Stand gesetzt wäre, dienstunfähige Brüder hinreichend zu unterstützen. — J. Jäger, Theo. Frey, G. F. Ehrhorn, Komitee.

Es wurde beschlossen: Daß Sonntag Nachmittag bei Tisch eine Kollekte zu Gunsten der Gemeinde gehalten werde und daß wir als Konfrenz empfehlen, daß in Anbetracht der großen Unkosten, welche die Gemeinde in Bewirtung der Gäste hat, jeder 25 Cents oder mehr dazu beisteuere. Die Brüder Wiesle und Bischof wurden ernannt, die Kollekte zu heben.

Beschlossen, einige von einem zu diesem Zweck ernannten Komitee gemachte Vorlagen betreffs Änderung gewisser Artikel in der Konstitution anzunehmen.

Beschlossen, daß unser Missionssekretär jedes Jahr persönlich bei der Sitzung des Allgemeinen Komitees zugegen sei.

Beschlossen, das freundliche Anerbieten von Prof. A. J. Ramaker, bei der nächsten Konferenz uns eine Reihe von Vorträgen zu halten, dem Programmkomitee zu überweisen.

Das Missionskomitee berichtete, beschlossen zu haben, $500 für einen Missionar in Los Angeles zu empfehlen, falls der richtige Mann gefunden würde.

Erbauliche Versammlungen. 1. Die Gebetsstunden zu Beginn jedes Tages waren erbaulich und segensreich. Br. F. Reichle, Sen., zeigte uns nach 1 Joh. 1 manches Wichtige und Beherzigenswerte über: „Die Gemeinschaft der Kinder Gottes." Br. G. Schunke behandelte in herzlicher, ernster Weise: „Das verborgene Leben des Christen mit Gott," Kol. 3, 3. „Treue bis zum Tode" war der Gegenstand, den Br. J. Lucas nach Offb. 2, 10 uns recht ernst ans Herz legte. 2. Bibelstunden, die eine geleitet von Br. J. Jäger über Hebr. 12, 1—3, die andere von Br. J. Kratt über 2 Kor. 6, 14—18, brachten viel Segen und besseres Verständnis des göttlichen Wortes. 3. Gesang-gottesdienste waren einleitend und vorbereitend für die Verkündigung des Wortes. Die Brüder G. F. Ehrhorn, K. Feldmeth und J. A. H. Wuttke leiteten dieselben. 4. Die Verkündigung des Wortes. An derselben nahmen Teil noch folgende Brüder: Br. E. Wiesle. Er redete über 1 Kor. 15, 58

und zeigte uns, wie die Arbeit nicht vergeblich ist in dem Werke des Herrn. Br. G. F. Ehrhorn. Als Gegenstand der Lehrpredigt belehrte er uns nach Mark. 10, 45 über: „Die Stellvertretung Jesu Christi." Br. F. J. Reichle hielt die übliche Missionspredigt über Röm. 1, 14: „Der Schuldner und sein Schuldherr," und Br. J. Jäger predigte am Schlußabend über: „Göttliche Warnungen," Hiob 32, 14—18. 29.

Es war schön in Portland. Der Herr war uns nahe. Er sei uns nahe auch im neuen Konferenzjahre! Etwa $1200 wurde für Einheimische Mission gegeben und gezeichnet. Will's Gott, treffen wir uns nächstes Jahr mit unserer Gemeinde in Lodi, Cal. F. J. Reichle, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. bei: J. Albert, Prediger. Wir sind dankbar zu Gott, daß Friede und Liebe unter uns ungestört waltet. Ein kleiner Knabe wurde bekehrt. Versammlungsbesuch ist gut, auch durch Freunde. Wir sind hoffnungsvoll. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande, der Jugendverein wächst; das Verhältnis zwischen Gemeinde und Prediger ist ein gutes. Herzlich Dank für erhaltene Unterstützung. — O. Riemland, Schreiber, R. F. D. 2, Box 159, Anaheim, Cal.

Anaheim, Bethel-Gem.: Ernst Wiesle, Prediger. Der Herr hat auch in diesem Jahr viel Gutes an uns getan. Das Wort Gottes, von unserem Br. Wiesle lauter und wahr verkündigt, ist uns zum Segen geworden. Trotz Wegzug mehrerer Familien nach einer neuen Ansiedlung im mittleren Teil des Staates werden die Versammlungen ziemlich gut besucht. Ermutigend ist es, zu sehen, wie die jungen Geschwister, besonders die jungen Männer, die im letzten Jahre zur Gemeinde gekommen sind, ein reges Interesse kund tun und der Gemeinde eine große Stütze sind. Sonntagsschule und Jugendverein befinden sich in mäßigem Zustande. Die Sonntagabend-Gebetsversammlungen der jungen Leute gereichen ihnen zum großen Segen. Freuen uns, daß wir Br. Wiesle zur Konferenz senden können. Wegen Wegzug vieler müssen wir uns mehr anstrengen, erfahren aber auch: Wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Danken herzlich für empfangene Unterstützung. Laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen.— D. A. Wedel, Schreiber, Box 525, Anaheim, Cal.

Lodi, 1. Gem.: Theodore Frey, Prediger. Wenn auch nicht alles nach Wunsch ging, so müssen wir doch bekennen: „Der Herr hat alles wohl gemacht." Wir haben durch Wegzug 6 Familien mit 16 Gliedern verloren. Der Herr sagt: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde u. s. w." So schauen auch wir im Vertrauen auf seine Verheißung getrost in die Zukunft. Br. W. Schunkes Besuch diente uns zur Befestigung im Glauben; auch wurden einige Unbekehrte angeregt. Gemeinde und Prediger arbeiten im Frieden. Franklin wurde seit Neujahr als Station aufgenommen und wird vom Prediger monatlich bedient. Danken für empfangene Unterstützung und laden die Konferenz herzlich ein, ihre nächste Sitzung bei uns zu halten. — Aug. H. Böse, Schreiber, 303 E. Elm Str.

Los Angeles, 1. Gem.: Max Leuschner, Prediger. Im letzten Jahr wechselten Leid und Freud'. Die Wogen falscher Lehre schlugen wiederholt und heftig an unser Gemeindeschiff. Eine Anzahl unserer Mitglieder, darunter auch zwei Diakonen, verließen uns und fühlten sich hingezogen zu einer neuen Bewegung. Solche Erfahrungen sind für manche entmutigend, doch mahnen sie zur ernsten Prüfung und spornen die Gemeinde an zur erneuten Tätigkeit, nicht nur zu halten, was wir haben, sondern vielmehr zu wuchern mit dem anvertrauten Pfunde. Es wurde ein Fonds gegründet und $300 gesichert, einen Stadtmissionar anzustellen. Wir bitten den Herrn, uns den rechten Mann zu senden; auch bitten wir die Konferenz, uns mit Rat und Tat beizustehen. Br. Leuschner verkündigt das Evangelium regelmäßig. Versammlungen werden meist gut besucht. Sonntags-

schule und Vereine wirken im Segen. Traktate werden verteilt. Hospitäler und Gefängnisse werden besucht. Br. D. Lampert ist tätig als Kolporteur und gereicht dem Werke zum großen Nutzen. Laden die Konferenz ein, ihre nächste Sitzung bei uns abzuhalten. — J. F. Gleiß, Schreiber, 2722 Dalton Ave.

San Francisco, 1. Gem.: Predigerlos. Wir danken dem Herrn, daß wir noch stehen dürfen und das Panier des Kreuzes hochhalten. Das Werk scheint stille zu stehen, obwohl Sonntagsschule und Jugendverein tätig sind und alle Versammlungen, von verschiedenen Brüdern geleitet, abgehalten werden. Schritte zur Erlangung eines Unterhirten sind bis jetzt fehlgeschlagen. Wir beten und hoffen, daß der Herr uns bald einen treuen Diener am Worte senden möchte. Es gereichte uns stets zum besonderen Segen, wenn durchreisende Brüder bei uns einkehrten. Br. Lipphardts Wirksamkeit wurde gesegnet; 5 Seelen wurden bekehrt und getauft. Br. Lamperts Besuche, sowie Br. W. Schunkes Weilen unter uns gereichten uns zum Segen. — Otto Lohse, Schreiber, 1721 Sanchez Str.

Fresno, 1. Gem.: C. E. Kliewer, Prediger. Der Herr war mit uns im ersten Jahre unseres Bestehens. Br. Kliewer verkündigte das Wort zum Segen der Gemeinde. Prediger und Gemeinde sind in Liebe verbunden. Die Sonntagsschule wächst. Getauft wurden 4 und durch Briefe 2 aufgenommen. Weitere Aufnahmen durch Briefe stehen in Aussicht. — John F. H. Kamm, Schreiber, 656 F Str.

Oregon.

Bethanien, 1. Gem.: Gustav Peitsch, Prediger. Von großen Siegen können wir nicht berichten. Durch das segensreiche Wirken des eifrigen und ernsten Br. Lipphardt wurden 8 Sonntagsschüler und eine ältere Frau in die Gemeinde aufgenommen durch die Taufe. Sonntagmorgen-Gottesdienste sind noch gut besucht. Br. Peitsch versucht aufs beste, Gottes Wort den Zuhörern ans Herz zu legen; aber er beklagt oft, daß es zu wenig zu Herzen gehe. Abendversammlungen und Gebetsstunden könnten besser besucht sein. Br. Sam. Graf, unser Sonntagsschulsuperintendent, arbeitet mit Liebe und Mut an der lieben Jugend. Schwestern- und Jugendverein sind tätig. Br. Ulrich Gerber, eines der ältesten Glieder, und Schw. Adeline Trachsel, ein betendes Glied, hat der Herr heimgeholt. — John Trachsel, Schreiber, Route 2, Beaverton.

Portland, 1. Gem.: J. Kratt, Prediger. Das vergangene Jahr war in verschiedener Beziehung ein ereignisvolles für uns und angetan, das Angesicht des Herrn mehr denn gewöhnlich zu suchen. Er hat in besonderer Weise zu uns gesprochen durch die 5 vorgekommenen Todesfälle, von denen 3 ganz plötzlich und unerwartet waren. In einem Falle war es das lange und schwere Schmerzenslager einer Schwester, das der Gegenstand vieler Gebete der Gemeinde war und uns Gelegenheit gab, in christlicher Liebe mit Leid zu tragen mit den betreffenden Geschwistern. Durch die Notwendigkeit der Reparatur des Fundamentes auf einer Seite der Kirche trat unerwartet das Problem der Vergrößerung unserer Kirche an uns heran und sind wir nun der besonderen Hilfe des Herrn und unserer Schwestergemeinden in Gebet und Tat benötigt. In verhältnismäßig kurzer Zeit entließen wir unsere liebe 2. Gemeinde und verhalfen ihr mit zu ihrem Heime und dann die zweite Tochter, die Gemeinde in St. Johns, welche auch ihr Haus schuldenfrei einweihen konnte. Durch Übernahme der Gemeinde St. Johns hat Br. Feldmeths beinahe fünfjährige Wirksamkeit als unser Stadtmissionar aufgehört. Die Besorgung der Sunnyside Station fällt wieder mehr Br. Kratt zu. Der Arbeit ist viel und der Probleme, die an uns herantreten, mancherlei, aber wir haben auch einen reichen und weisen Gott, der uns nicht wird zu Schanden werden lassen. An Ihn wenden wir uns, und der uns auch im vergangenen Jahre in Liebe und Eintracht mit unserem Prediger und unter einander hat sein Werk treiben lassen und uns reichlich gesegnet hat, wird uns auch fernerhin beistehen. — J. Billeter, Schreiber, 187 Porter Str.

Portland, 2. Gem.: Friedrich Büermann, Prediger. Wir freuen uns, die Konferenz zum erstenmal willkommen heißen zu dürfen. Unser Gebet war: „Herr, laß unsere Geschwister im vollen Segen des Evangeliums kommen und laß auch uns für sie zum Segen werden!" Br. Lipphardts Wirksamkeit unter uns, kurz vor der letzten Konferenz, gereichte uns zum Segen. Eine Anzahl Seelen durften wir der Gemeinde hinzutun. Im Gemeindeleben herrschte Friede, der Versammlungsbesuch war verhältnismäßig gut. Das geistliche Leben dürfte tiefer

sein. Sonntagsschule und Vereine waren tätig. Der Singchor trug manches Lied zur Erbauung vor. Die Gemeinde beschloß, vom 1. Juni an ohne Unterstützung fertig werden zu wollen. Der Einheimischen Mission danken wir für die uns gewährte Hilfe seit Bestehen der Gemeinde. Im Aufblick zum Herrn wollen wir unsere Selbständigkeit anfangen und der Mission auch in Zukunft nach besten Kräften eingedenk sein. — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

Salem, 1. Gem.: G. Schunke, Prediger. Wir fühlen dankbar zum Herrn, daß Er uns auch im vergangenen Jahre in Frieden erhalten hat. Das Wort vom Kreuze wurde von unserem lieben Br. Schunke treu verkündigt. Versammlungsbesuch war gut, Sonntagsschule und Jugendverein waren tätig, Gebetsversammlungen lebendig. Der Singchor trägt viel zur Verschönerung der Gottesdienste bei. Bei vereinigter Evangelisationsversammlung bekundeten eine Anzahl junge Seelen, daß sie ihre Herzen dem Herrn weihen wollten, doch kam es zu keiner gänzlichen Übergabe an den Herrn. Wir beten für eine durchgreifende Erweckung. Haben eine neue Station bei Turner aufgenommen. Um unsere zerstreut wohnenden Farmer-Geschwister von Zeit zu Zeit zusammen zu bringen, halten wir alle drei Monate ein Gemeindefest, welches zum großen Segen gereicht. Es bereitete uns auch Freude, daß wir unserem l. Prediger eine kleine Gehaltszulage machen konnten. — Robert Perlich, Schreiber, R. F. D. 6, Box 12.

Salt Creek, 1. Gem.: G. F. Ehrhorn, Prediger. Können wir als Gemeinde nichts Neues berichten, dürfen wir doch die Güte und Treue Gottes rühmen. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht. Oft war uns der Herr fühlbar nahe. In unserer Arbeit sind wir vornehmlich auf die Erbauung der Gläubigen angewiesen, da Material für Bekehrungen fast gänzlich fehlt. So ist es auch auf unserer Station Airlie, die unser Prediger alle 5 Wochen besucht. Daher hat Br. Ehrhorn dort seit einiger Zeit auch in englischer Sprache gepredigt, da meistens Amerikaner in der Umgebung unserer Geschwister wohnen. Die Sonntagsschule, unter Leitung ihres bewährten Superintendenten, ist in gedeihlichem Zustande. Der Jugendverein ist lebensfähig und geht seinen gewohnten Übungen nach. Der innere Zustand der Gemeinde ist als ein friedlicher zu bezeichnen. — C. Buhler, Schreiber, R. 1, Dallas, Oreg.

St. Johns, 1. Gem.: Karl Feldmeth, Prediger. Wir freuen uns als jüngste Gemeinde und sind dankbar für die Segnungen und gnädige Durchhilfe des Herrn. Vor nicht ganz sechs Monaten durften wir uns mit 44 Gliedern zu einer Gemeinde organisieren, welche seither auf 54 gestiegen ist. Die Versammlungen werden gut besucht. Gottes Wort wird von unserem Prediger im Segen verkündigt. Jugend und Sonntagsschule sind an der Arbeit. Da wir am 14. Juni durch ein Konzil anerkannt worden sind, so ersuchen wir die Konferenz um Aufnahme in dieselbe. — A. M. Kutzkey, Schreiber, St. Johns, Oreg.

Stafford, 1. Gem.: Predigerlos. Wir danken dem Herrn, daß Er uns getragen hat. Unser Prediger, C. Wählte, legte Ende September seine Arbeit nieder. Seitdem bedienten uns die Prediger der Oregon-Vereinigung alle zwei Wochen. Br. Lipphardt wirkte unter uns. Eine Anzahl wurden gläubig und 12 Personen getauft. Die Gemeinde probiert, das Werk weiter zu führen. Die gottesdienstlichen Versammlungen werden aufrecht erhalten. Jugendverein und Sonntagsschule sind in gedeihlichem Zustande. Die Gemeinde wünscht recht bald den passenden Mann zu bekommen als ihren Prediger. — John Aden, Schreiber, R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Colfax, 1. Gem. bei: Predigerlos. Der Herr hat uns in seiner Gnade erhalten. Br. Blosche predigte das Wort zum Segen. Zwei Personen wurden getauft und vier warten noch darauf. Gottesdienste und Sonntagsschule werden ziemlich gut besucht. Trotz wiederholten Versuchen konnten wir unsere Mission noch nicht vergrößern. Die Brüder Lipphardt und Schunke wurden uns durch ihre Besuche zum reichen Segen. Vom 1. Juni an sind wir prdigerlos. Br. Blosche glaubte der Gemeinde besser dienen zu können, wenn er resigniere und einem erfahreneren Manne Platz mache. Wir bitten, daß der Herr uns bald den rechten Unterhirten geben wolle. Danken für empfangene Unterstützung. — Benno Mohr, Schreiber, Colfax, Wash.

Everett, 1. Gem.: Predigerlos. Danken Gott für Erhaltung. Br. W. Schunke wirkte im Segen unter uns für eine Zeitlang. Monatlich bedienten uns die Brüder Wuttke, Graner und Graf. Sonntagsschule wird gut besucht. Der Herr mache uns stark in der Geduld und Liebe zu seinem Werke! — Willie Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem.: C. Bischof, Prediger. Der Herr war mit uns. Unser Prediger verkündigte das Wort zum Segen. Haben auf der Station Warden dem Herrn ein Haus gebaut, welches am Pfingstsonntag schuldenfrei eingeweiht wurde. Dem Herrn die Ehre dafür. Wir beten für eine Erweckung. Möchten noch viele den Herrn suchen und finden! — Jakob Schrenk, Schreiber, Lind, Wash.

Odessa, 1. Gem.: John Jäger, Prediger. Wir dürfen ein „Ebenezer" schreiben. Die Konferenz gereichte uns zum reichen Segen. Die Kirche durften wir schuldenfrei einweihen. Im März wurde auch die neue Predigerwohnung fertig. Br. Jäger folgte unserem Rufe und arbeitet seit Weihnachten unter uns. Wir sind durch sein Kommen ermuntert. Am 8. Mai durften wir 6 Personen taufen. Versammlungen und Gottesdienste sind gut besucht. Ein Singchor dient der Gemeinde zuweilen mit seinen Liedern. Hoffen nächstens einen Frauen-Verein zu gründen. — J. Schiewe, Schreiber, Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem.: Predigerlos. Gottes Wort wurde von Br. Graner reichlich und zum Segen verkündigt. 4 Personen kamen zur Bekehrung und wurden getauft. Mit dem 22. Mai hat Br. Graner seine Wirksamkeit hier beendet. Wir wünschen ihm Gottes reichsten Segen für sein neues Arbeitsfeld. Versammlungen wurden durchschnittlich gut besucht. Sonntagsschule und Vereine wirken fleißig fort. Sehnen uns nach mehr geistlichem Leben. Der liebe Herr wolle uns bald einen Unterhirten geben. Vertrauensvoll blicken wir in die Zukunft. — A. Springindschmitten, Schreiber, P. O. Box 119, Brighton, Wash.

Spokane, 1. Gem.: F. J. Reichle, Prediger. „Bis hieher hat der Herr geholfen." Wir dürfen durch seine Gnade von Segnungen rühmen. Br. Lipphardt wurde uns zum großen Segen. Seelen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Die neue Kirche durften wir einweihen; obwohl noch viel fehlt, blicken wir doch hoffnungsvoll in die Zukunft. Wir haben nicht lauter Sonnenschein gehabt im "Sunny old Spokane". Wo Gott ein Haus baut, sucht auch Satan eine Kapelle zu errichten. Doch Jesus ist der Stärkste. Sonntagsschule ist gut besucht und der Jugendverein ist rege und eine Hilfe und Freude der Gemeinde. Den Schwestern-Missionsverein dürfen wir wohl als den köstlichsten Zweig betrachten. Besteht er doch aus Hauspriesterinnen. Es hat dem Herrn gefallen, die treue und unermüdliche Präsidentin, Schw. Reichle, zu sich zu nehmen. Wir glauben gewiß, daß nach Wolken und trüben Tagen der Tag desto heller hervorbrechen wird für Spokane. — H. L. Schmidt, Schreiber, S. 1120 Ivory Str.

Startup, 1. Gem.: Wilh. Graf, Prediger. Der Herr war mit uns. Seine Nähe durften wir erfahren. Der Same des Wortes wurde von unserem lieben Prediger nicht vergeblich ausgestreut. Auch Br. Lipphardts Tätigkeit bei uns gereichte zum großen Segen. 9 Personen wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Der Jugendverein war recht tätig und durfte 20 Glieder aufnehmen. Gemeinde und Prediger arbeiten in Liebe und Harmonie am Werke des Herrn. Wollen versuchen, selbständig zu sein. Sind dankbar für empfangene Hilfe. — Wilh. Pahl, Schreiber, Startup, Wash.

Tacoma, 1. Gem.: J. A. H. Wuttke, Prediger. Wir durften im vergangenen Jahre oft und vielfach die Nähe und Gemeinschaft des Herrn verspüren. Die Washington-Vereinigung wurde uns zum großen Segen, sowie auch der Besuch Br. Lipphardts. Es konnten 11 Personen getauft werden. Gemeinde und Prediger arbeiten in bester Harmonie. In Schw. Johnson haben wir eine tüchtige Missionarin erhalten, beliebt in und außerhalb der Gemeinde. Schwesternbund und Jugendverein sind tätig. Sonntagsschule wird verhältnismäßig gut besucht. Gebetsversammlungen sind rege. Danken der Mission für gewährte Unterstützung und bitten noch um fernere Hilfe. Auch laden wir die Konferenz ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. — Geo. Franzkeit, Schreiber, 2007 So. J Str.

Idaho.

*American Falls, 1. Gem.: Albert Graner, Prediger. Durften mit des Herrn Hilfe im letzten Jahre eine Gemeinde ins Leben rufen, welche ihre Versammlungen abwechselnd in American Falls, Aberdeen und Neeley abhält. Br. W. Schunke bediente uns im letzten Herbst und im Frühjahr etliche Wochen mit dem Worte des Lebens. Wir hielten unsere Versammlungen ab so gut es ging. Br. Graner folgte unserem Rufe und trat am 29. Mai seine Arbeit an zu unserer Freude. Wir hoffen unter Anleitung unseres Predigers, in der Zukunft Großes für unseren Herrn zu tun. Wollen entweder eine Kirche in American Falls bauen oder zum mäßigen Preise kaufen. In Aberdeen ist eine Kapelle gebaut, wozu Br. Plötz viel beigetragen hat. Wir danken für versprochene Hilfe, auch daß die Mission Br. W. Schunke etlichemal hierher sandte. — John D. Isaak, Schreiber, American Falls, Idaho.

*Noch nicht angeschlossen.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Californien.		
1. Gem. Lodi	Gottlieb Kroll	66½ Jahre
1. Gem. Los Angeles	Lizzie Koch	24 "
" "	Luise Baugerter	77 "
" "	Wilhelmine Wismar	71 "
" "	Henrietta Zadoch	68 "
" "	Martin Klemm	63 "
" "	Karolina Weide	87 "
1. Gem. San Francisco	Wilhelm Kruschwitz	73 "
Oregon.		
1. Gem. Bethany	Ulrich Gerber	63 "
" "	Adeline Trachsel	56 "
1. Gem. Portland	Lena Schiel	52 "
" "	Wilhelmina Ritter	75 "
" "	Elisa Billeter	39 "
" "	Luise Neubauer	44 "
" "	Verena Billeter	39 "
1. Gem. Salem	Amalie Weiß	56 "
1. Gem. Stafford	Luise Reutter	69 "
Washington.		
1. Gem. Lind	Michael Beck	74 "
1. Gem. Seattle	Karolina Ahner	46 "
1. Gem. Spokane	Rosa Reichle	87 "
" "	Lydia Wegkamp	37 "
1. Gem. Tacoma	G. A. Kageler	63 "

Namen und Adressen der Prediger der Pacific-Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Berg, Johann, Anaheim, Orange Co., Cal.
Bischof, Chr., Lind, Wash.
Blosche, Paul, Colfax, Wash.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Ehrhorn, G. F., R. F. D. No. 1, Dallas, Oreg.
Feldmeth, Karl, St. Johns, Oreg.
Graf, Wm., Startup, Wash.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Jäger, John, Odessa, Wash.
Kliewer, C. E., 252 Nielsen Ave., Fresno, Cal.
Kratt, Jakob, 187 Porter Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, 801 E. Pico Str., Los Angeles, Cal.
Lucas, John, R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.
Peitsch, Gust., R. F. D. No. 2, Portland, Oreg.
Reichle, F., 432 Beach Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 609 Arthur Str., Spokane, Wash.
Schunke, Gustav, 925 North Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wm., Seattle, Wash.
Wähle, Karl, 138 E. 68. Str., Portland, Oreg.
Wiesle, E., Anaheim, Cal.
Wuttke, J. A. H., 2007 South J Str., Tacoma Wash.

Jahresbericht des Schatzmeisters

Vom 1. Juni 1909 bis 1. Juni 1910.

	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Europäische u. Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Mission in Südamerika.	Ausw. Frauen-Mission.	Waisensache.	Hafenmission.
Californien.								
Erste Gemeinde Anaheim	$ 39 50	$	$ 3 35	$	$	$	$ 5 00	$
" " " Sonntagsschule								
Bethel Gem. Anaheim	35 00		24 00				20 15	
" " " Sonntagsschule				30 00				
Erste Gem. Los Angeles	244 25		320 70	3 00	1 00		19 42	
" " " " Sonntagsschule								
" " " " Frauenverein			26 00	10 00				
" " " " Jugendverein				30 00	29 00			
Erste Gem. San Francisco	56 10			5 00			15 00	5 00
" " " " Sonntagsschule								
Erste Gemeinde Fresno	88 50	3 00	74 00	10 00		3 00	17 00	5 00
Gemeinde Lodi	31 25		21 50				11 50	
" " Sonntagsschule			6 08	8 00				
" " Frauenverein	10 00		5 00	2 50	2 00		5 00	
Oregon.								
Erste Gem. Portland	333 90		85 00	38 20			20 00	
" " " Sonntagsschule								
" " " Frauenverein	10 00	10 00	10 00	15 00			5 00	
Zweite Gem. Portland	290 00	10 00	26 50	1 00			20 00	10 00
" " " Sonntagsschule			31 71	5 00	5 00			
" " " Jugendverein			3 00		10 00			
" " " Frauenverein		5 00		10 00		3 00		
Gemeinde Bethany	168 00		12 55	20 00			6 00	
" " Sonntagsschule								
" " Jugendverein			20 00	20 00				
" " Frauenverein				50 00		15 00	15 00	5 00
Gemeinde Stafford	123 42		19 00	64 00			10 00	
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Salem	40 00		17 50	11 00			16 00	
" " Sonntagsschule	2 50			5 00				
" " Jugendverein				3 00				
Gemeinde Salt Creek	17 00	2 00	47 05	5 00		2 00	25 00	5 00
" " " Sonntagsschule								
" " " Jugendverein					10 00			
Gemeinde St. Johns	10 00							
Washington.								
Erste Gemeinde Tacoma	100 00	40 00				5 00	12 50	5 00
" " " Sonntagsschule						10 00		
" " " Jugendverein	5 00			5 00			5 00	
" " " Frauenverein		10 00						
Gemeinde Seattle	77 00		1 00				5 00	
" " Sonntagsschule				2 00				2 00
" " Jugendverein				3 00				
Gemeinde Odessa	293 40		40 00			6 25	5 00	
Gemeinde Startup	84 06		65 13	17 00			12 00	
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Everett	23 75		3 00					
" " Sonntagsschule								
Gemeinde Lind	121 50		5 00	5 00			10 00	
Gemeinde Colfax	45 50		14 00	110 00			36 00	
" " Sonntagsschule								
Erste Gemeinde Spokane	89 50		26 50					
" " " Sonntagsschule								
" " " Frauenverein	5 00							
Idaho.								
American Falls	96 53							
Einzelne Glieder	322 00		300 00	14 00			227 00	
	2763 36	80 00	1209 57	501 70	57 00	44 25	522 57	37 00

der Pacific-Konferenz.

G. Schunke, Schatzmeister.

Schule in Rochester.	Kapellenbaufonds.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Altersschwache Prediger.	Altersheim in Chicago.	Altersh. in Philadelphia.	Mädchenheim in New York.	Mädchenheim in Chicago.	Kapellenbau.	Notleidende.	Seebotenfonds.	Training School in Chicago.	Engl. H.-Mission.	Verschiedene Zwecke.	Jubiläumsopfer.	Zusammen.
$ 9 00	$	$ 15 00	$ 7 00	$	$ 5 00	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$ 70 85
	7 00		20 00						5 00						22 00
21 00															125 15
11 30	22 75		3 50								10 00				64 05
88 00															674 87
	14 94	23 75		5 00											38 69
20 00															71 00
				5 00	5 00	5 00	5 00								59 00
		6 60							10 00				5 00		101 10
31 00	6 00		11 00	5 00	5 00	9 00									6 60
8 25			8 75	4 50											282 50
	8 60	5 15					2 00								85 75
5 00			3 00												27 83
															34 60
90 00			10 00	10 00	5 00			25 00	5 00			25 00		73 70	720 80
	41 95													36 20	78 15
10 00								2 00							82 00
50 00			10 00					20 00	5 00		10 00	25 00	14 51		492 71
2 50	25 15	13 75											5 00		88 11
3 00															16 00
				3 00		3 00					3 00				27 00
		2 00	3 00	4 00									10 00		225 55
	9 73	11 03													20 78
								2 00							42 00
20 00			5 00												110 00
16 00			5 00												237 42
	5 00	9 75													14 75
20 00			10 85											10 00	125 15
2 50	9 58	8 00													27 58
															3 00
58 50				3 00		2 00	2 00								168 55
	19 78	17 22													37 00
															10 00
															10 00
35 00			10 00	5 00					10 00						222 50
	15 00	11 00													36 00
5 00															20 00
															10 00
15 00						2 00									100 00
	8 72	3 00													15 72
															3 00
15 20			5 00		3 00				5 00						372 85
16 45														25 00	219 64
	17 00	14 41													31 41
															26 75
	3 00	3 00													6 00
8 00			6 00												155 50
14 00					5 00										224 50
	10 00														10 00
															116 00
	14 40														14 40
															5 00
															96 53
102 00				100 00					100 00					200 00	1365 00
671 70	238 60	143 66	117 90	144 50	28 00	21 00	9 00	49 00	140 00		23 00	50 00	34 51	344 90	7231 22

In Kasse vom letzten Jahr..... 313 20

Total-Einnahme..... 7544 42
Ausgaben..... 7188 99

Bleibt in Kasse..... $ 355 43

Statistik der Pacific-Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.		Namen der Superintendenten.
25	$ 17 00	$ 42 85	1	6	45	1	1	C. Urbigkeit
40	92 01	65 65	1	8	75	1	2	D. A. Wedel
.....	18 78	31 50	.....	10	77	1	3	Aug. H. Böse*
.....	.....	.....	.....	3	21	1	4	John Kammerer
375	134 39	96 28	1	24	120	1	5	August Kurfenski
116	.....	58 38	.....	6	15	1	6	J. C. Quast
.....	.....	7 20	3	.....	41	1	7	Edw. Behlen
656	262 18	301 86	6	57	394	7		
250	123 11	38 70	8	9	70	1	8	Samuel Graf
.....	57 45	249 65	11	20	165	1	9	Jas. Billeter
.....	.....	.....	.....	7	32	1	10	Conrad Wyß
.....	96 41	128 18	9	19	137	1	11	F. J. Berger
.....	28 58	54 41	.....	8	40	1	12	Edw. Schunke
116	.....	.....	3	11	65	1	13	Heinrich Both
.....	.....	.....	.....	6	20	1	14	Charles Lehmann
.....	5 00	25 00	2	9	34	1	15	Heinrich Zech
.....	.....	.....	.....	7	53	1	16	J. Aden
366	310 55	495 94	33	96	616	9		
.....	.....	.....	4	6	40	1	17	Edward Krüger
.....	15 00	.....	.....	4	18	1	18	Hermann Wiese
.....	.....	100 00	2	4	20	1	19	A. Baumgart
.....	.....	.....	.....	6	40	2	20	Phil. Hermann, M. Pflüger
.....	.....	.....	.....	4	45	1	21	Wm. Isaak
.....	.....	.....	.....	4	40	1	22	J. Schiewe
.....	12 72	.....	4	7	30	1	23	Gustav Lehmann
.....	14 00	20 00	3	10	80	1	24	H. C. Schmidt
.....	14 41	95 34	12	11	80	1	25	W. Pahl
.....	46 00	73 73	11	12	50	1	26	F Jakobsen
.....	102 13	289 07	36	68	443	11		
.....	.....	.....	2	4	30	1	27	C. Grüneich
.....	.....	.....	.....	4	30	1	28	John Isaak
.....	.....	.....	.....	4	35	1	29	Albert Ploetz
.....	.....	.....	2	12	95	3		
1022	674 86	1086 87	77	233	1348	30		

*Bericht vom 1. Juni bis 31. Dez. 1909.

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Californien.																	
1	Anaheim, 1. Gem. bei	1893	51	...	3	...	...	...	4	...	...	1	1	3	5	...	2	49
2	Anaheim, Bethel-Gem.	1903	75	4	...	...	2	...	...	...	1	...	5	6	1	5	...	80
3	Lodi, 1. Gem.	1905	68	...	1	...	2	...	...	...	1	4	1	3	6	...	3	65
4	" Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5	Los Angeles, 1. Gem.	1886	290	4	6	9	2	4	7	3	6	8	15	25	39	...	14	276
6	San Francisco, 1. Gem.	1884	41	5	...	...	...	...	1	...	1	...	1	5	3	2	...	43
7	Fresno, 1. Gem.	1909	15	4	2	...	...	...	...	...	...	...	...	6	...	6	...	21
			540	17	12	9	6	4	12	3	8	13	18	48	54	13	19	534
	Oregon.																	
8	Bethany, 1. Gem.	1879	89	9	7	1	...	1	.....	.....	2	5	...	18	7	11	...	100
9	Portland, 1. Gem.	1891	335	31	25	...	5	..	51	...	5	1	..	61	57	4	..	339
10	" Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11	" 2. Gem.	1902	111	14	9	...	...	1	2	.....	...	3	...	24	5	19	...	130
12	Salem, 1. Gem.	1890	80	..	13	...	2	...	7	.....	1	1	...	15	9	6	...	86
13	Salt Creek, 1. Gem.	1896	82	3	...	...	...	...	3	.....	...	...	...	3	3	...	...	82
14	" Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
15	Saint Johns, 1. Gem.	1909	...	1	52	...	2	...	.....	.....	.....	.....	...	55	.....	55	..	55
16	Stafford, 1. Gem.	1892	37	12	...	...	...	...	.....	.....	1	1	...	12	2	10	...	47
			734	70	106	1	9	2	63	.....	9	11	...	188	83	105	...	839
	Washington.																	
17	Colfax, 1. Gem bei.	1905	37	2	...	2	1	1	4	2	..	..	..	6	6	.....	..	37
18	Everett, 1. Gem.	1903	10	...	...	...	...	...	.....	.....	...	...	...	...	...	.....	...	10
19	Lind, 1. Gem.	1905	47	19	2	...	...	2	1	.....	1	...	...	23	2	21	...	68
20	" Missionsschulen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14	.....	...	1	...	8	15	.....	7	65
21	Odessa, 1. Gem.	1901	72	6	2	...	...	...	.....	.....	...	...	...	.....	.....	.....	...	.....
22	" Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
23	Seattle, 1. Gem.	1902	55	4	3	...	3	...	.....	.....	1	1	2	10	4	6	...	61
24	Spokane, 1. Gem.	1906	101	5	7	...	1	...	6	.....	2	..	1	13	9	4	...	105
25	Startup, 1. Gem.	1894	69	10	3	...	...	...	.....	.....	...	...	1	13	1	12	...	81
26	Tacoma, 1. Gem.	1899	77	11	6	...	1	1	2	.....	1	...	2	19	5	14	..	91
			468	57	23	2	6	4	27	2	5	2	6	92	42	57	7	518
	Idaho.																	
27	American Falls, 1. Gem.†	1909	.....	.....	35	.....	...	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	...	35
28	Neely, Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
29	Aberdeen, Missionsschule	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
			.....	.....	35	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
			1742	144	176	12	21	10	102	5	22	26	24	328	179	175	26	1926

†Noch nicht angeschlossen.

| | | |

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke.						Für auswärtige Zwecke.														Total für lokale und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteurarbeit.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Californien.																							
Anaheim, 1. Gem. bei	$ 200 00	$.....	$1 00	$.....	$ 67 25	268 25	$.....	$ 52 00	$.....	$ 8 00	$	$ 8 00	$10 00	$ 5 00	$ 5 00	$.....	$.....	$ 7 00	$ 5 00	$.....	$.....	$100 00	$ 368 25
Anaheim, Bethel-Gem.	656 01	.....	1 20	12 00	70 52	739 73	.....	35 00	.....	51 29	.....	32 30	10 52	20 15	.....	10 00	.....	22 75	20 00	.....	.....	217 01	956 74
Lodi, 1. Gem.*	307 36	.....	1 00	10 00	.....	318 36	.....	31 22	.....	31 68	.....	8 25	.....	11 50	4 50	5 05	.....	8 60	8 75	11 00	15 00	120 55	438 91
Los Angeles, 1. Gem.	2266 66	.....	.....	171 73	54 00	2492 39	14 94	392 95	15 00	307 70	26 00	148 00	27 58	48 77	9 50	98 50	.....	.....	32 85	70 46	2 00	1194 20	3686 59
San Francisco, 1. Gem.	.....	.....	.....	.....	178 21	178 21	.....	67 75	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	5 00	15 00	.....	.....	.....	92 75	270 96
Fresno, 1. Gem.	69 85	.....	1 50	.....	.....	71 35	.....	88 00	12 00	84 00	3 00	31 00	.....	17 00	10 00	10 00	5 00	5 00	11 00	5 00	.....	281 00	352 35
	3499 88	.....	4 70	193 73	369 98	4068 29	14 94	666 92	27 00	482 67	29 00	227 55	48 05	107 42	29 00	123 55	10 00	58 35	77 60	86 46	17 00	2005 51	6073 80
Oregon.																							
Bethany	910 85	.....	2 00	30 00	66 50	999 35	7 00	265 67	.....	122 55	15 00	10 00	9 83	81 00	4 00	10 00	.....	9 73	8 00	.....	28 00	570 78	1570 13
Portland, 1 Gem.	2913 07	1054 17	3 50	135 90	136 63	4243 27	67 60	392 40	15 00	171 20	.....	95 00	25 00	30 00	15 00	5 00	.....	36 45	20 00	25 00	.....	897 65	5140 92
" 2. "	1057 98	116 00	3 00	20 75	131 22	1329 95	126 65	349 95	28 00	97 21	3 00	55 50	19 05	27 56	3 00	5 00	10 00	25 15	10 00	39 70	21 50	821 21	2150 16
Salem, 1. Gem.	881 01	.....	1 00	48 00	110 85	1040 86	.....	42 50	.....	40 00	.....	22 50	8 00	16 00	.....	20 00	.....	9 58	10 65	.....	10 00	179 23	1220 09
Salt Creek, 1. Gem.	523 79	.....	.....	.....	1 00	524 79	.....	12 00	2 00	59 05	2 00	43 50	12 22	15 00	3 00	.....	5 00	12 78	.....	.....	4 00	170 55	695 34
Saint Johns, 1. Gem.†	198 75	.....	.....	.....	20 00	218 75	.....	20 00	.....	5 00	.....	.....	5 00	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	35 00	253 75
Stafford, 1. Gem.	75 00	.....	.....	.....	163 54	238 54	10 00	631 00	.....	570 00	.....	16 00	9 75	.....	40 00	.....	15 50	.....	.....	.....	.....	1292 25	1530 79
	6560 45	1170 17	9 50	224 65	629 74	8594 51	211 25	1713 52	45 00	1065 01	20 00	242 50	88 85	169 50	65 00	45 00	30 50	93 69	48 65	64 70	63 50	3966 67	12561 18
Washington.																							
Colfax, 1. Gem. bei	375 00	.....	.....	10 00	.....	385 00	62 50	73 20	.....	110 00	.....	14 00	.....	36 00	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	305 70	690 70
Everett, 1. Gem.	13 15	.....	25	.....	.....	13 40	5 00	20 00	.....	3 50	.....	.....	8 50	.....	.....	.....	.....	3 00	.....	.....	.....	40 00	53 40
Lind, 1. Gem.	329 00	1075 00	1 00	25 00	.....	1430 00	50 00	120 00	.....	5 00	7 00	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	6 00	.....	.....	198 00	1628 00
Odessa, 1. Gem.	337 18	3019 18	1 00	42 00	89 30	3488 66	81 00	293 40	.....	40 00	.....	15 30	.....	3 00	8 00	5 00	.....	.....	5 00	.....	15 00	465 60	3954 26
Seattle, 1. Gem.	867 05	699 00	1 00	14 00	21 09	1602 14	6 00	75 00	8 00	5 50	7 00	8 00	1 00	5 50	.....	5 00	2 00	8 72	.....	22 00	.....	153 72	1755 86
Spokane, 1. Gem.	420 00	505 00	1 00	25 00	72 00	1023 00	2 00	92 00	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	2 00	41 00	.....	14 00	.....	.....	.....	161 00	1184 00
Startup, 1. Gem.	499 33	.....	1 00	2 00	236 50	738 83	.....	84 06	.....	57 13	.....	16 57	14 41	12 00	.....	11 70	.....	.....	.....	.....	.....	195 87	934 70
Tacoma, 1. Gem.	1444 39	399 50	2 00	10 00	32 93	1888 82	5 00	105 00	50 00	30 00	5 00	40 00	11 00	16 00	5 00	10 00	5 00	15 00	20 00	15 00	26 56	358 56	2247 38
	4285 10	5697 68	7 25	128 00	451 82	10569 85	211 50	862 66	58 00	261 13	19 00	93 77	34 91	82 50	15 00	72 70	7 00	50 72	31 00	37 00	41 56	1878 45	12448 30
Idaho.																							
American Falls‡	10 00	650 00	.....	.....	.....	660 00	.....	125 00	.....	.....	.....	.....	13 44	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	143 44	803 44
	14345 43	6867 85	21 45	546 38	1451 54	23892 65	437 69	3368 10	130 00	1808 81	68 00	563 82	185 25	359 42	109 00	241 25	47 50	207 76	157 25	188 16	122 06	7994 07	31886 72

*Bericht vom 1. Juni bis 31. Dez. 1909. †Bericht vom 1. Jan. 1910. ‡Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau			Predigergehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenhausfonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
											Californien.					
10	2	.....	4	50	1	.....	$.....	$.....	$ 150 00	$.....	Anaheim, 1. Gem. bei	Lemon Str.	$ 2000 00	$ 150 00	$.....	$.....
18	25	25	12	40	25	.....	.....	.....	250 00	.....	Anaheim, Bethel Gem.	Ecke Broadway u. Lemon	2500 00	.....	.....	.....
21	2	11	11	50	1	.....	.....	.....	300 00	.....	Lodi, 1. Gem.	Ecke E. Elm u. N. Stockton Str.	1700 00	.....	.....	.....
115	51	200	60	101	25	.....	.....	.....	.....	.....	Los Angeles, 1. Gem.	Ecke E. 15. u. Myrtle Str.	17500 00	.....	.....	.....
12	15	20	3	30	10	.....	.....	.....	.....	.....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke 17. u. Dehon Str.	7000 00	.....	.....	.....
7	25	.....	5	50	25	.....	.....	.....	.....	.....	Fresno, 1. Gem.	Ecke Loraine u. South F Str.	.....	.....	.....	.....
183	120	256	95	321	87	.....	.....	.....	700 00	.....			30700 00	150 00	.....	.....
											Oregon.					
30	75	50	7	50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Bethany, 1. Gem.	Bethany, Oreg.	3000 00	.....	750 00	.....
58	95	100	21	140	75	.....	.....	.....	*50 00	.....	Portland, 1. Gem.	Ecke 4. u. Mill Str.	9000 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	" Sunnyside	Ecke 41. Str. u. Hawthorn Ave.	1050 00	.....	.....	.....
36	60	50	19	85	30	.....	.....	.....	100 00	.....	" 2. Gem.	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave.	6800 00	.....	2300 00	.....
20	25	.....	7	40	15	.....	.....	.....	.....	.....	Salem, 1. Gem.	Ecke D u. North Cottage Str.	3000 00	.....	2000 00	.....
13	13	.....	9	70	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Salt Creek, 1. Gem.	R. F. D. 1, Dallas	900 00	.....	700 00	.....
7	48	50	5	48	.....	.....	.....	.....	187 50	.....	Saint Johns, 1. Gem.	St. Johns	2500 00	.....	.....	.....
9	25	12	7	48	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Stafford, 1. Gem.	R. F. D. 1, Sherwood	600 00	.....	600 00	.....
173	341	262	75	481	120	.....	.....	.....	337 50	.....			26850 00	.....	6250 00	.....
											Washington.					
10	20	.....	.....	36	.....	.....	.....	.....	300 00	.....	Colfax, 1. Gem. bei	Kirche auf dem Lande	1500 00	.....	.....	.....
5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Everett, 1. Gem.	Ecke Rockefeller u. Everett Ave.	.....	.....	.....	.....
12	24	.....	1	54	1	.....	120 00	.....	325 00	.....	Lind, 1. Gem.	Lind	2000 00	350 00	1000 00	.....
12	20	.....	3	60	.....	.....	95 00	300 00	.....	.....	Odessa, 1. Gem.	Kirche auf dem Lande	5800 00	.....	1500 00	500 00
21	36	50	6	36	25	.....	.....	.....	225 00	.....	Seattle, 1. Gem.	Ecke 9. Ave. u. Weller Str.	18000 00	6000 00	.....	.....
16	26	25	4	65	.....	.....	.....	300 00	475 00	.....	Spokane, 1. "	Ecke Arthur Str. u. Harrison Ave.	10000 00	1300 00	.....	.....
14	30	30	7	78	.....	.....	.....	.....	150 00	.....	Startup, 1. "	Startup	2000 00	.....	1000 00	500 00
23	20	350	20	30	15	.....	.....	.....	300 00	.....	Tacoma, 1. "	Ecke Süd 20. u. J Str.	8500 00	.....	3500 00	.....
113	176	455	41	359	41	.....	215 00	600 00	1775 00	.....			47800 00	7650 00	7000 00	1000 00
											Idaho.					
13	18	.....	5	48	.....	.....	.....	.....	.....	.....	†American Falls, 1. Gem.	American Falls	1050 00	.....	.....	.....
482	655	973	216	1209	248	.....	215 00	600 00	2812 50	.....			105350 00	7800 00	13250 00	1000 00

*Für Gehalt des Missionars. †Noch nicht angeschlossen.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit. Jahr.	Zeit. Datum.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt. Prediger.	Eröffnungspredigt. Text.	Lehrpredigt. Prediger.	Lehrpredigt. Gegenstand.	Missionspredigt. Prediger.	Missionspredigt. Text.	Gemeinden.	Gliedertahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
1895	16. Mai	San Francisco, Cal	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35					8	532	83	...	360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Grond	J. Berg	Luk. 23, 36			H. L. Dietz	Matth. 28, 18–20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Pf. 46, 6			G. A. Schulte	Apg. 1, 3	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Bethany, Oreg	W. Schunke.	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42			G. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Zeph. 3, 16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern.	Phil. 1, 21	J. Albert	Feuertaufe	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6. 7	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	B. Eichler	Gal. 6, 14	J. A. H. Wuttke	Gemeinde [Christi	P. C. A Menard	Mark. 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35	G. Eichler	Auferstehung	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3	F. Herrmann	Wiedergeburt.	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32	C. Wählte	Ewiges Leben.	J. Kratt	Neh. 4, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann.	Joh. 15, 5	J. A. H. Wuttke	[Blutes Christi Die Kraft des	F. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	[F. Büermann F. J. Reichle u.	Alb. Grauer	Apg. 13, 22	Adolf Günther	ken d. H. Geistes Wesen u. Wir-	C. Wählte	Apg. 9, 15	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14. [16.	[Bickel Vortrag, K. P.	i. Deutschl. 2c. Reiseerlebnisse	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner.	Apg. 15, 4 u. [6	C. Wählte	-[rige Reich. D. tausendjäh-	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	19	1583	113	38	1337	199
1909	2. Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25	G. Schunke	[halterschaft. Christl. Haus-	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8	20	1742	141	27	1392	212
1910	15. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof.	2 Kön. 2, 9	G. F. Ehrhorn	[tung Christi Die Stellvertre	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	22	1926	144	48	1348	233

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.

2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.

3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.

2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzer und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.

2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.